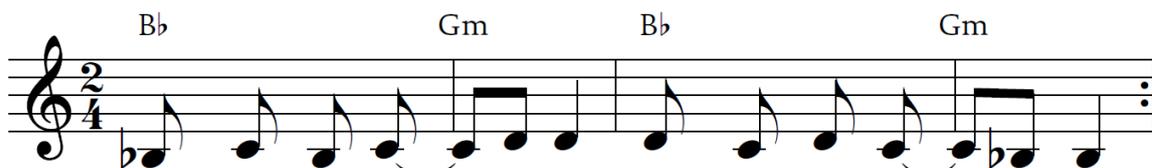


LITANEI VON DER GEGENWART GOTTES

ruhig schwingend



- 1 Sei hier zu - ge - gen, Licht uns - res Le - bens.
2 Sei hier zu - ge - gen in uns - rer Mit - te.
3 Lös uns - re Blind - heit, dass wir dich se - hen.
4 Mach uns - re Sin - ne wach für dein Kom - men.
5 Zeig dei - ne Nä - he, dass wir dich spü - ren.
6 Weck dei - ne Stär - ke, komm und be - frei - e uns.



- 7 Sei hier zu ge - gen, da - mit wir le - ben.
8 Sei hier zu - ge - gen, stark wie ein Feu - er.
9 Flam - me und Le - ben, Gott bei den Men - schen.
10 Komm und be - frei - e uns, da - mit wir le - ben.
11 Komm uns zu ret - ten, Licht in der Frü - he.
12 Komm wie der hel - le Tag, Licht un - sern Au - gen.



- 13 Sei hier zu - ge - gen mit dei - nem Le - ben,
14 in uns - rer Mit - te, Gott bei den Men - schen.
15 Herr al - ler Mäch - te, Gott für die Men - schen.
16 Zeig uns dein An - ge - sicht, gib uns das Le - ben.
17 O - der bist du, o Gott, ein Gott der To - ten?
18 Komm, sei uns na - he, da - mit wir le - ben.



- 19 O - der bist du, o Gott, kein Gott der Men - schen?
20 Komm und er - leuch - te uns, komm und be - frei - e uns.
21 Du Licht am Mor - gen, komm und be - frei - e uns.
22 Gott für uns al - le heu - te und mor - gen.
23 Tau - send Ge - schlech - ter währst dei - ne Treu - e.
24 Du bist auch heu - te Gott für die Men - schen.



25 Seit Men-schen le - ben, bist du uns na - he.
 26 Gott, du bist hei - lig. Wer kann dich se - hen?
 27 Un - end - lich fern von uns und doch so na - he.
 28 Doch du bist nicht der Gott, den wir uns den - ken;
 29 lässt dich nicht fin - den, bist wie ein Frem - der,
 30 wei - ser als Men - schen ist dei - ne Tor - heit



31 und dei - ne Ohn - macht stär - ker als Men - schen.
 32 Wer bist du, Gott? _____ Wie ist dein Na - me?
 33 Hei - li - ger Gott, _____ un - sterb - li - cher Gott. _____
 34 Sei hier zu - ge - gen, lass uns nicht ster - ben.
 35 Gott, was ist oh - ne dich für mich der Him - mel?
 36 Gib dei - nen Na - men uns, Zei - chen des Le - bens.



37 Wenn du nicht da _____ bist, was soll ich auf Er - den?
 38 Sei du uns gnä - dig und hab Er - bar - men.
 39 Sei un - ser A - tem, sei Blut in den A - dern.
 40 Sei uns - re Zu - kunft, sei un - ser Va - ter.
 41 Denn in dir le - ben wir, in dir be - ste - hen wir.
 42 In dei - nem Lich - te kön - nen wir se - hen.



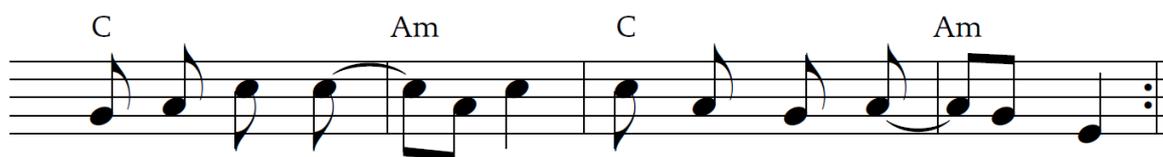
43 Sei du uns gnä - dig und lass uns hof - fen.
 44 Denn du bist Gott, wa - rum müs - sen wir ster - ben?
 45 Denn nicht die To - ten spre - chen von dir, _____
 46 die To - ten al - le in ih - rer Stil - le.
 47 Doch wir, die le - ben, ru - fen nach dir _____
 48 an die - sem Tag, _____ in die - ser Nacht, _____



49 schrein dei - nen Na - men, wol - len dich se - hen,
 50 war - ten auf dich, ——— wis - sen es sel - ber nicht,
 51 wol - len dich se - hen wirk - lich und na - he.
 52 Al - le die Le - ben - den war - ten und hof - fen.
 53 Tu dei - ne Hand auf, so sind wir ge - sät - tigt.
 54 Kehre dich nicht ab von uns. Lass uns nicht ster - ben.



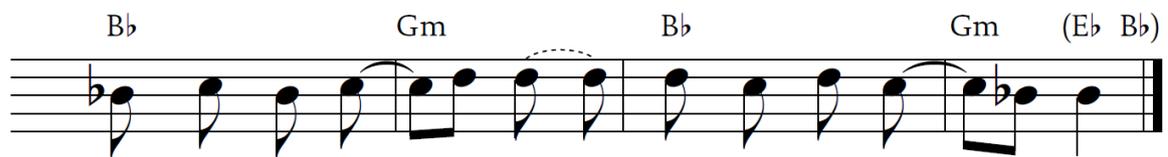
55 Lass uns nicht fal - len zu - rück in den Staub. ———
 56 Send dei - nen Geist aus, Neu - es zu schaf - fen.
 57 Flam - me des Le - bens, Licht uns - res Lich - tes.
 58 Send dei - nen Geist aus, neu uns zu schaf - fen.
 59 Tie - fe des Her - zens, Licht uns - res Lich - tes.
 60 Send dei - nen Geist aus, neu uns zu schaf - fen.



61 Gib die - ser Er - de ein neu - es An - ge - sicht.
 62 Mit al - len Men - schen, wo sie auch le - ben,
 63 mit al - len Men - schen, die je ge - bo - ren,
 64 mit all den Vie - len, die nie - mand zäh - len kann,
 65 ru - fen wir dich: ——— Sei hier zu - ge - gen.
 66 In die - ser Stun - de, Gott, sei uns na - he.



67 An die - sem Ort ——— sei un - ser Frie - de.
 68 In un - sern Häu - sern woh - ne der Frie - de.
 69 Auf un - sern Ti - schen Brot für den Frie - den.
 70 Für uns - re Kin - der sei du die Zu - kunft.
 71 Licht der Ver - hei - ßung, Men - schen in Frie - den.
 72 Wie lan - ge müs - sen wir noch auf dich war - ten?



73 Er - schei - ne wie - der und schaf - fe den Frie - den.
 74 Wie lan - ge müs - sen wir noch auf dich war - ten?
 75 Er - schei - ne wie - der, da - mit wir be - ste - hen.
 76 Licht, das uns leuch - tet, gib neu - es Le - ben.
 77 Wie lan - ge müs - sen wir noch auf dich war - ten?
 78 Licht, das uns leuch - tet, Licht uns - res Le - bens.
 79 Auf dich ver - trau - en wir, auf den Le - ben - di - gen.
 80 Könn - test du je - mals Ver - trau - en ent - täu - schen?

T: Huub Oosterhuis (*1933), Ü: Lothar Zenetti (*1926), M: Bernard Huijbers (1922–2003)

Oration

Gott, du Ursprung und Sehnsucht allen Lebens.

Deine Liebe sucht nach uns –

dein Wort geht ins Herz –

deine Güte geht in die Hände

zu teilen und zu heilen –

zu pflegen und zu geben –

zu schaffen und zu spielen –

zu helfen und zu segnen.

Dazu gib uns immer neu den Mut, deine Kraft und deinen Geist
 durch Christus, unseren Bruder und auferstandenen Herrn.